



» DIE JUGEND DER
MK ST. GEORGEN



» WERTUNGSSPIEL IN
WEILHEIM 2012



» GEORGIKONZERT 2013

» UNSERE NEUEN

» DORFFEST IN TOBLACH

» KIRCHLICHE AKTIVITÄTEN

» CÄCILIEFFEIER 2012

» VORSCHAU KIRSCHTA

» WUSSTEN SIE SCHON

» VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich Ihnen wiederum die neue Ausgabe der Musikzeitschrift „Musikus“ präsentieren zu dürfen und Ihnen neue Einblicke und Hintergrundinformationen in das Vereinsleben der Musikkapelle zu gewähren.

Das abgelaufene Musikjahr, ein historisch wertvolles für die Musikkapelle St. Georgen, setzte mit dem Wertungsspiel beim 11. Bayerischen Landesmusikfest neue Maßstäbe. Ein Erfolg den wir zum größten Teil unserem langjährigen Kapellmeister Hans Mitterhofer verdanken können.

Doch zusehends zeigt es sich, dass ohne eine hervorragende Ausbildung an solche Erfolge nicht zu denken wäre. Für die ständige Aus- und Weiterbildung von Musikantinnen und Musikanten wird viel investiert. Die Zahl dieser Möglichkeiten steigt immer weiter, gleichzeitig steigt um ein vielfaches die Zahl der Teilnehmer, womit es immer schwieriger wird, jedem dieselben Bedingungen zu bieten. Die Plätze in der Musikschule sind limitiert und mit der fünf-Tage-Woche werden die Rahmenbedingungen für Musiklehrer und Schüler nicht gerade einfacher. Die Chancen für Neulinge ohne grundlegende Kenntnisse in Musikschulen einen Platz zu finden sind verschwindend gering, der Andrang übersteigt bei weitem die zur Verfügung stehenden Mittel. Deshalb packte unser Jugendleiter Maximilian Messner das Problem bereits vor einigen Jahren an der Wurzel und arbeitete zusammen mit den Lehrkräften der Grundschule und unserem Kapellmeister ein Konzept aus, das der nächsten Generation bessere Chancen bei den hart umkämpften Lehrplätzen einräumen soll.

Ein aufrichtiger Dank geht an dieser Stelle an alle, die sich aufopferungsvoll für die Belange der Musikkapelle einsetzen sowie an die Eltern, die ihren Kindern die Möglichkeit geben, ein Instrument zu erlernen und die anfänglich „schrillen Töne“ der Instrumente ihrer Kinder ertragen. Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit sich zu entfalten, dann werden Sie noch viel Freude mit ihnen haben.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen des Musikus!

Valentin Huber

» INHALT

» Visitenkarte der Musikkapelle	3	» Weihnachtsfeier Ehrenmitglieder	12
» Georgkonzert 2013	4	» 75. Geburtstag, Josef Oberleiter	12
» Jahresprogramm 2013	4	» 80. Geburtstag, Alois Passler	12
» VSM Vollversammlung Bezirk Bruneck	5	» 70. Geburtstag, Johann Brugger	13
» Die Jugend der MK St. Georgen	6	» In Gedenken an Hermann Holzmann ..	13
» Jungmusikerleistungsabzeichen	7	» Cäcilienfeier 2012	14
» Unsere Neuen	8	» VSM - 65. Generalversammlung	15
» Prozession und Konzert in St. Jakob	8	» Rückblick Kirschtal 2012	16
» Wertungsspiel Weilheim	9	» Vorschau auf den Kirschtal 2013	17
» Dorffest in Toblach 2012	10	» Musikkapelle als Übungskapelle	18
» Kirchliche Aktivitäten	11	» Wussten Sie schon	18
» Bergmessen	11	» Schnappschüsse	19

» VISITENKARTE DER MUSIKKAPELLE

Eine Marschkapelle ohne Marketenderinnen ist wie eine Suppe ohne Salz. Tatsächlich sind die Marketenderinnen von einer schneidig aufspielenden Musikkapelle nicht mehr wegzudenken, sind sie doch mit ihren Trachten, Blumen und nicht zuletzt mit ihrem bezaubernden Lächeln die Visitenkarte einer jeden Kapelle.

Die Aufgabenbereiche einer Marketenderin sind vielfältig: Sie müssen nicht nur an vorderster Front neben dem Stabführer marschieren, auch bei Konzerten verpflegen sie die Zuhörer mit einem köstlichen Destillat.

Die Arbeitsgruppe für Stabführer des VSM gab heuer eine Broschüre mit Anregungen und Hilfestellungen zu verschiedenen Anlässen heraus. Für die Marketenderinnen werden dort unter anderen folgende Punkte angeführt:

- Marketenderinnen sind vollwertige Mitglieder der Musikkapelle, mit einer Ausnahme, sie können ihre Stimme für den Ausschuss abgeben, nicht aber in den Ausschuss gewählt werden.
- Marketenderinnen unter 16 Jahren dürfen keinen Alkohol ausschenken.
- Bei Fahrten im in und Ausland sollten sie ein „Nähkästchen“ und ein „Schuh-

putzset“ mit dabei haben, zusätzlich wird empfohlen einen „Erste Hilfe Koffer“ mitzuführen.

- Natürlich zählt auch die Mithilfe bei Festen und Feiern zu ihren Aufgaben.

Der ehemalige Musikant Sebastian Brugger ließ in einem ORF Bericht, ausgestrahlt im Jahre 1984, die harten Kriterien für die Auswahl von Marketenderinnen durchsickern. Da das Video eh öffentlich auf der Facebook Seite der Musikkapelle St. Georgen einsehbar ist, können die Kriterien hier auch verraten werden. Eine Marketenderin sollte musikalisch sein oder aus einer Musiker Familie kommen (um den richtigen Schritt halten zu können), „nett ausschagn“ und das Dorf und die Kapelle repräsentieren.



» GEORGIKONZERT 2013

Ein Feuerwerk berühmter Melodien!

Am 20. April ist es wieder soweit: die Jergina Musik präsentiert sich der Dorfbevölkerung und den Musikinteressierten aus Nah und Fern mit den neuen Musikstücken.

Das Publikum darf sich heuer ganz besonders auf Ohrwürmer und weltbekannte Melodien erwarten:

Klassikfreunde dürfen sich können sich auf die Overtüre „Leichte Kavallerie“ (Franz von Suppé) und auf 3 der berühmtesten Melodien aus der Oper „Carmen“ (George Bizet) freuen, Fans der Filmmusik werden den Marsch aus

Steven Spielbergs Filmsatire „1941“ und die besten Melodien aus „Fluch der Karibik“ zu hören bekommen. Nicht zu vergessen der Rockklassiker „Bohemian Rhapsody“ der britischen Rocklegende Queen.

Schön garniert werden diese Gassenhauser von der pompösen „Jupiter“ Hymne, einem locker lässigen „Hopetown Holiday“ und dem Marsch „Kometenflug“.

Erstmals in der Geschichte der Georgikonzertere kommen heuer auch eine Harfe und ein Klavier zum Einsatz.

Die Musikkapelle St. Georgen freut sich auf Ihr Kommen!



PROGRAMM GEORGIKONZERT 2013

Am Samstag, den 20. April 2013
um 20.30 Uhr im Vereinshaus
von St. Georgen

Leitung: Hans Mitterhofer
Sprecher: Alfred Mair zu Niederwegs,
Monika Mair zu Niederwegs
Obmann: Felix Brugger

Jupiter Hymne
Gustav Holst

Leichte Kavallerie
Franz von Suppé

Carmen Suite
· Aragonaise
· Intermezzo
· Les Toreadores
Georges Bizet

Marsch aus „1941“
John Williams

Hopetown Holiday
Steven Reineke

Bohemian Rhapsody
arr. Philip Sparke

Fluch der Karibik
Hans Zimmer & Klaus Badelt

Kometenflug
Alexander Pfluger

JAHRESPROGRAMM 2013

20. April	Georgikonzertere
5. Mai	Floriani-Feier
12. Mai	Erstkommunion
18. bis 20. Mai	Ausflug nach St. Antoni
31. Mai	Schulabschlusskonzert
2. Juni	Fronleichnams-Prozession
9. Juni	Herz-Jesu-Prozession und Konzert
15. und 16. Juni	Ausflug nach Dirlewang
27. Juli	Marschbewertung in Sterzing
28. Juli	Umzug beim Altstadtfest in Bruneck

2. August	Abendkonzert der MK Stegen in St. Georgen
3. August	Abendkonzert in Stegen
4. August	Konzert beim Eppaner Musikfest
11. August	Abendkonzert in St. Georgen
15. August	Abendkonzert in St. Georgen
16. August	Abendkonzert in Bruneck
23./24./25. August	Jergina Kirschtta
29. September	Schützen-Fest in St. Georgen
1. November	Allerheiligen
24. November	Cäcilien Sonntag

» VSM VOLLVERSAMMLUNG - BEZIRK BRUNECK

Am Samstag, 09.02.2013 hielt der VSM-Bezirk Bruneck im Vereinshaus von St. Georgen seine 65. Jahreshauptversammlung ab.

Neben Abordnungen von 52 der 54 Musikkapellen konnte Bezirksobmann Johann Hilber Verbandsobmann Pepi Fauster, Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner, Verbandsgeschäftsführer Klaus Bragagna, Bezirksehrenobmann Helmuth Pescolderung und die Ehrenmitglieder Paul Winkler und Hans Lanzinger sowie den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Pustertal Ing. Roland Griebmair begrüßen. Musikalisch eröffnet wurde die Versammlung durch ein Klarinettenquartett der Musikkapelle St. Georgen. Bezirksobmann Hilber und Bezirksschriftführer Stefan Stocker lieferten einen Überblick in Wort und Bildern über die im Vorjahr erfolgreich umgesetzten Projekte. Als absoluter Höhepunkt des Jahres 2012 galt zweifelsohne das 21. Bezirksmusikfest vom 13. bis 15. Juli 2012 in Sand in Taufers, wo wir uns am Sonntag beim Umzug

und am Gemeinschaftschor beteiligten. Projekte wie das Bläserkonzert im Ragenhaus, die Bezirksjugendbläserstage sowie die verschiedenen Fortbildungen für Funktionäre dienen dazu der Öffentlichkeit die Attraktivität und Vielseitigkeit der Blasmusik näher zu bringen, so Bezirksobmann Hilber.

Bezirksjugendleiter Georg Lanz kündigte an, dass im Herbst eine weitere Auflage des Bezirksjugendblasorchesters stattfinden wird.

Die anschließende Wahl ging schnell und reibungslos über die Bühne und fast alle Funktionäre wurden mit einem vollzähligen Votum bestätigt bzw. neu gewählt. (siehe Foto)

Der Bezirkspräsident Roland Griebmair sprach dem Bezirksvorstand und allen Musikkapellen einen großen Dank für den Einsatz für die Menschen, das Dorf, die Gemeinschaft und die Heimat aus – eine Arbeit, der man nicht oft genug danken könne.

Verbandsobmann Pepi Fauster unterstrich die umfangreiche und vielfältige Tätigkeit des Pustertaler Musikbezirks und gratulierte allen zur erfolgten Wieder- bzw. Neuwahl. Aus „Jergina“ Sicht ist es erfreulich, dass neben dem Gebietsvertreter Josef Unterfrauner nun auch Hansjörg Algrang als neuer Bezirksstabführer im VSM-Bezirk Bruneck tätig ist.



Vordere Reihe (sitzend, v. l. n. r.): Luis Winkler (Bezirkskassier), Andreas Pramstraller (Bezirkskapellmeister), Johann Hilber (Bezirksobmann), Klaus Neuhauser (Bezirksobmann-Stellvertreter), Hannes Zingerle (Bezirksjugendleiter), Hansjörg Algrang (Bezirksstabführer)
Hintere Reihe (stehend, v. l. n. r.): Stephan Niederegger (Bezirksreferent), Christoph Kofler (Gebietsvertreter Ahrntal), Georg Kirchler (Bezirkskapellmeister-Stellvertreter), Heinz Canins (Gebietsvertreter Gadertal), Stephan Ploner (musikalischer Vertreter des Gadertals), Stefanie Watschinger (Bezirksjugendleiter-Stellvertreterin), David Seiwald (Gebietsvertreter Oberes Pustertal), Josef Unterfrauner (Gebietsvertreter Unteres Pustertal) - im Bild fehlt: Stefan Stocker (Bezirksschriftführer)

» DIE JUGEND DER MK ST. GEORGEN

Die wohl größte Herausforderung für unseren Nachwuchs im Jahr 2013 bestand darin, sich der 5-Tage-Woche zu stellen, sowie am Nachmittag die Musikschule und das tägliche Üben bestmöglich neben den meist zwei oder mehr schulischen Unterrichtseinheiten unterzubringen.

Sicher hat es beim Ein oder Anderen kleinere Schwierigkeiten gegeben, doch insgesamt ist zu sagen, dass alle Musikschüler ihren Unterricht trotzdem besuchen konnten. Ein großes Glück hierbei ist hierbei wohl die Nähe zur Brunecker Musikschule und die größere Anzahl an verfügbaren Stunden bei den jeweiligen Instrumenten und Theoriefächern als bei eher kleineren Musikschulen.

AUSBILDUNG – SITUATION MUSIKSCHULE

Glücklicherweise sind wir in St. Georgen in der Situation, dass wir zurzeit keine Nachwuchssorgen haben. Gut 30 Musikschüler, welche noch nicht Mitglied der Musikkapelle sind, werden auf den verschiedenen Instrumenten unterrichtet und werden in einigen Jahren für neue flotte Töne in den Reihen der Jergina Musig sorgen.

Wie bekannt sind die Plätze in den Musikschulen heißbegehrt: Jahr für Jahr werden mehr Einschreibungen verzeichnet und die Stunden werden wahrschein-

lich keinen Zuwachs bekommen. Das heißt, dass nicht jeder Eingeschriebene im nächsten Jahr sofort einen Platz bekommt. So sind wir bemüht, den Schülern auf der Warteliste so gut als möglich einen Privatunterricht zu einem erschwinglichen Preis zu organisieren. Es bleibt zu hoffen, dass es auch in den nächsten Jahren so weiter geht, denn wie es schon so heißt: „Der Jugend gehört die Zukunft!“

BLOCKFLÖTENSATZEN

Weiterhin großer Beliebtheit erfreut sich das Projekt Blockflötenspatzen, welches wir auch heuer in Zusammenarbeit mit dem Grundschulsprengel St. Georgen veranstalten. Nach dem Anheben des Einstiegsalters (die Kinder können ab der 3. Klasse beginnen), sind heuer zu den 8 Kindern im zweiten Unterrichtsjahr deren 6 im ersten Jahr eingestiegen. Den Einstieg in das Musikerleben, welcher neben der Einführung in das Lesen der Noten auch das Kennenlernen des Instruments beinhaltet, übernehmen dankenswerterweise die Lehrerinnen Brigitte, Hertha und Kathrin. Auch weiterhin soll dieses Projekt der Grundstein zur Ausbildung junger Musikanten sein, denn die ersten musikalischen Erfahrungen erweisen sich als großer Vorteil beim Erlernen eines weiteren Instrumentes.

KONZERT ZUM SCHULSCHLUSS

Nachdem die Premiere des Schulkonzertes im Jahr 2011 ein voller Erfolg war, war es der Musikkapelle ein großes Anliegen, dass das gemeinsame Konzert wieder stattfinden sollte.

Am Freitag, den 8. Juni war es dann soweit. Im vollbesetzten Saal des Vereinshauses versammelten sich die gesamten Musikanten, um den anwesenden Eltern, Verwandten und allen Interessierten, das in den Wochen davor einstudierte Programm zum Besten zu geben.

Den musikalischen Auftakt machten dabei auch heuer wieder die Blockflötenspatzen. Bestens von ihren Lehrerinnen Notburg, Brigitte, Hertha und Sofia vorbereitet, präsentierten die 23 jungen Flötisten und Flötistinnen ein buntes Programm.

Im Konzert weiter ging es mit Darbietungen der Jergina Jugendkapelle, welche vier Stücke unter der Leitung von Jugendleiter Maximilian vorspielte. Besonders erwähnenswert hierbei ist, dass die Jugendkapelle im vergangenen Jahr aus 31 Musikantinnen und Musikanten besteht, davon 24 welchen noch nicht Mitglieder der Musikkapelle waren.

Zum Abschluss spielte noch die Musikkapelle drei Stücke, und Kapellmeister Hans gab allen Anwesenden einen kurzen Einblick in das Wirken der Musikkapelle. Den tollen Konzertabend ließen wir bei einem leckeren Eis ausklingen.

HERZ-JESU-FEUER, SOMMERKONZERT, RODELAUSFLUG

Im Sommer gab es für die Jergina Jungmusikanten noch Einiges zu tun: Das **Herz-Jesu-Feuer** wurde auch heuer wieder auf der Michlwirt Mühle errichtet und fand wie in den letzten Jahren, trotz des schlechten Wetters, guten Anklang bei der gesamten Dorfbevölkerung.



Für die Jugendkapelle galt es im August, rechtzeitig auf das gemeinsame **Sommerkonzert mit der Musikkapelle** in Form zu kommen. Besonders viele Zuhörer fanden sich hierbei am 12. August beim Pavillon ein, um bei angenehmen Temperaturen die Darbietungen zu genießen.

Zur **Rodelpartie nach Weißenbach** waren normalerweise jedes Jahr die großen Musikanten gestartet, doch heuer waren die Jungen dran. So ging es am Samstag, den 16. Februar schon am Vormittag los: Nach dem Aufstieg konnte jeder der 30 Teilnehmer die kulinarischen Köstlichkeiten von Koch Hans-Peter genießen. Anschließend konnte sich jeder bei strahlendem Sonnenschein in die Sonne legen oder sich bei einer der zahlreichen Schneeballschlachten beteiligen.



JUGENDARBEIT - EINIGE INTERESSANTE ZAHLEN:

- unser „Mangelinstrument“ wird in Zukunft besetzt sein: erstmals befinden sich 2 junge Fagottistinnen in Ausbildung
- 33 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten besuchen derzeit die Musikschule
- die Mädchen haben dabei klar die Oberhand - in Prozent ausgedrückt: 64% Mädchen und 36% Jungen
- das Instrument Querflöte ist nach wie vor sehr beliebt: 9 Mädchen bestätigen diesen Trend
- die Jugendkapelle hatte im Jahr 2012 insgesamt 10 Vollproben sowie 4 Teilproben pro Register



» JUNGMUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN

Im Jahr 2012 gab es auch wieder einige „Jergina Jungmusikontn“ die sich der Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen stellten.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erspielten sich: **Michael Mascolo** an der Klarinette mit gutem Erfolg, **Marlene Mascolo**, ebenfalls an der Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg, **Ivan Passler** am Saxophon mit sehr gutem Erfolg, **Hannes Zingerle** am Horn mit gutem Erfolg, **Lukas Tribus** am Schlagzeug mit sehr gutem Erfolg sowie **Rafael Lahner** am Schlagzeug mit ausgezeichnetem Erfolg.

Eine Stufe höher ging es für unseren Saxophonisten **Alex Radmüller**. Er stellte sich der Prüfung für das Leistungsabzeichen in Silber und bestand die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg!

An dieser Stelle noch einmal allen Gratulation zu ihrer Leistung!



JUNGMUSIKANTEN GESUCHT!

Du kommst aus St. Georgen?
Du hast Lust ein Instrument zu erlernen und
später in der Musikkapelle mitzuspielen?

Dann melde Dich beim
Jugendleiter Maximilian Messner (Tel. 347 6511231)
oder beim Obmann Felix Brugger (Tel. 348 7660129)

» UNSERE NEUEN

Marlene Mascolo



Alter: 13

Instrument:
Klarinette

Meine Hobbys sind: Tennis spielen, Wandern. **Ich bin bei der Musikkapelle weil:** mir das Musizieren in der Gruppe gefällt.

Michael Mascolo



Alter: 16

Instrument:
Klarinette

Meine Hobbys sind: Skifahren, Tennis spielen. **Ich bin bei der Musikkapelle weil:** ich mit der Musikkapelle etwas erleben kann.

Lukas Tribus



Alter: 15

Instrument:
Schlagzeug

Meine Hobbys sind: Musizieren, Hockey spielen. **Ich bin bei der Musikkapelle weil:** Musik Kulturen vereint.

Ivan Passler



Alter: 14

Instrument:
Saxophon

Meine Hobbys sind: Mountainbiking, Schwimmen, Skifahren. **Ich bin bei der Musikkapelle weil:** man etwas lernt und weil's a „Hetz mocht“.

Rafael Lahner



Alter: 14

Instrument:
Schlagzeug

Meine Hobbys sind: Musik machen, Skifahren, Schwimmen. **Ich bin bei der Musikkapelle weil:** Musik die Gemeinschaft fördert.

Hannes Zingerle



Alter: 17

Instrument:
Horn

Meine Hobbys sind: Bin gerne in geselliger Runde. **Ich bin bei der Musikkapelle weil:** da ist es nett.

» PROZESSION UND KONZERT IN ST. JAKOB

Das erste der 5 Sommerkonzerte war am 29. Juli in St. Jakob im Ahrntal geplant.

Los ging es bereits um 9 Uhr früh, wir durften nämlich die Prozession zum Jakobus-Tag musikalisch umrahmen.

Nach der Runde durch das Dorf mit dem Evangelium in idyllischer Umgebung und dem Abschluss der Prozession bei der Kirche zum heiligen Jakobus stand das Frühschoppenkonzert auf dem Programm. Unser Kapellmeister hatte für dieses Konzert vor allem Märsche und Polkas im Programm. Das Festzelt war gut gefüllt und das Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus und so durften wir auch noch 2 Zugaben zum Besten geben.

Danach sorgte eine Band für Stimmung und Unterhaltung. Natürlich ließen es sich einige Musikanten nicht nehmen, bis zum Festausklang die „Jougiba Musik“ zu unterstützen. Dies stellte sich als

nicht besonders schwierig heraus, da die Jougiba bereits gegen 5 Uhr Nachmittag begonnen, den Festplatz aufzuräumen. Bald darauf wurde der Flüssigkeitsnachschub unterbrochen und so musste auch der harte Kern die Heimreise antreten... Unbestätigten Gerüchten zufolge wurde ein Teil des harten Kerns noch am Strand von Uttenheim und der Rest zu späterer Stunde auf der „Jergina Allee“ gesichtet.



» WERTUNGSSPIEL WEILHEIM

Am 19. und 20. Mai war die Kapelle beim 11. Bayerischen Landesmusikfest in Weilheim zu Gast. Das bayrische Landesmusikfest findet nur alle 5 Jahre statt und neben Musikvereinen aus Deutschland nehmen dabei auch Kapellen aus den Nachbarländern Österreich, der Schweiz und auch aus Südtirol teil. Zum ersten Mal in unserer fast 90-jährigen Vereinsgeschichte stellten wir uns dabei einem Konzertwertungsspiel in der Höchststufe.

Seit Anfang des Jahres hatten wir unter der Leitung von Kapellmeister Hans Mitterhofer das Pflichtstück *Genesis von Vince Gassi* und das Selbstwahlstück *Banja Luka von Jan de Haan* einstudiert. Nachdem beide Werke bereits beim Georgkonzert am Programm standen, waren die letzten vier Wochen vor dem Wertungsspiel für den Feinschliff reserviert. Abschluss der Probenphase bildete die Generalprobe am Freitag, den 18. Mai.

Tags darauf ging es dann in Richtung Bayern. Da wir als letzte Kapelle an der Reihe waren konnten wir im uns im Vorfeld bereits einen Überblick über das hohe musikalische Niveau des Wettbewerbs machen und die Kapellen bei ihren Darbietungen anhören. Dann waren endlich wir dran, die Nervosität war uns in die Gesichter gezeichnet und nach unserem Einspielstück ging es los, voll konzentriert gaben wir unser Bestes...

Das musikalische Niveau unserer Kapelle würdigten die Juroren mit Prof. Friedrich Weyermüller an der Spitze dann mit einer Wertung von 91 von 100 Punkten, was das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ bedeutet. Dieser Erfolg kann als

historisch bezeichnet werden und man kann wieder einmal sehen, was mit viel Einsatz und Engagement auch für eine Dorfkapelle möglich ist.

Mit diesem Ergebnis hätten wir und unser Kapellmeister Hans Mitterhofer bei unserem ersten Antreten in der Höchststufe beim besten Willen nicht gerechnet und so musste dieser Erfolg im Anschluss auch kräftig gefeiert werden...



In Lederhose und Dirndl ging es zum Public Viewing, sollten es uns nach Ansicht vom Großteil unserer Kapelle doch die Roten nachmachen und mit dem Sieg gegen die Blauen aus London ganz Bayern zum Beben bringen. Wie das Ganze ausgegangen ist, ist ja hinlänglich bekannt und so war die Stimmung bei unseren Bayern-Fans gegen Mitternacht auf dem Tiefpunkt...

Aber natürlich ließen wir uns von einem Fußballspiel nicht die Laune verderben und so wurde fieberhaft nach Möglichkeiten gesucht um unseren Erfolg noch weiter zu feiern. Da aber das Festzelt und die meisten Gastlokale gegen Mitternacht schlossen, zog es der Großteil unserer Kapelle vor, mit dem Bus ins Nachtquartier nach Polling aufzubrechen. Einzig ein Quartett rund um unseren Jungmusikanten Josef (Peppe)

Ploner machte die Nacht zum Tag und verweilte noch in Weilheim.



Im Morgengrauen machten sich dann die Strapazen der Nacht bemerkbar, auf dem Konto der nächtlichen Unfälle wurden ein Kampf mit dem Gehsteig, geprellte Rippen und ein Tanzunfall gutgeschrieben. Doch das Hauptübel der vergangenen Nacht war wohl der Schlafentzug, nachdem die Turnhalle, wo wir unsere Nachtruhe verbringen sollten, kurzerhand in ein Fußballfeld umgebaut wurde...

So ging es, gezeichnet von diesen Vorkommnissen, zum gemeinsamen Frühstück und Mittagessen. Am Nachmittag stand dann noch der lange Umzug durch die Stadt Weilheim auf dem Programm.

Alles in allem blicken wir auf ein erfolgreiches Kräfteressen zurück. Ein herzlicher Dank gilt hier unserem Kapellmeister Hans, ohne ihn wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Beinahe 18 Jahre hat er nun die musikalische Leitung unserer Kapelle inne. In mühevoller Arbeit, unzähligen Stunden im Probelokal und viel Geduld mit uns Musikanten hat er die Kapelle schrittweise diesem Erfolg näher gebracht.



» DORFFEST IN TOBLACH 2012

Am Hochunserfrauentag, Mittwoch, den 15. August, ging es für unsere Musikkapelle zum Dorffest nach Toblach. Nachdem es bei den Konzertreisen an diesem Datum in den Vorjahren immer wieder einige Probleme gab, wählten wir heuer als Ziel nicht mehr den wilden Westen unseres Landes sondern den Osten!

Um halb eins ging es gemeinsam im Bus ins Oberpustertal nach Toblach. Da der Umzug durch das Dorf erst um 14:00 Uhr begann, hatten wir noch Zeit, uns für die bevorstehenden Strapazen zu stärken. Im Schneckentempo ging es vom Grand Hotel durch Alt- und Neutoblach bis zum Festplatz im Dorfzentrum, Menschenmengen säumten die Straßen und zum ersten Mal überhaupt bei einem Festumzug mussten wir an einer roten Ampel anhalten. Für weitere Verzögerung sorgte ein Festwagen vor uns, bei dem während des Festumzuges die Anhängerkupplung repariert werden musste. Nach gut eineinhalb Stunden erreichten wir dann endlich unser Ziel. Wir waren angehalten das zweite Konzert zu geben und hatten noch genügend Zeit, das Fest zu erkunden.

Ein Detail muss an dieser Stelle noch erwähnt werden und der Ursprung lag schon einige Tage zurück: Mit unserem Tenorhornisten Georg (Schorschi) Mairamhof war unser Obmann Felix (Frizzi) Brugger in den Bergen unterwegs, dabei hat er seine konditionellen Fähigkeiten wohl überschätzt, denn die zehnstündige



Wanderung hat ihm wohl mehr zugesetzt als geplant und so durfte er diesen wunderschönen Sommertag krank im Bett verbringen und wir mussten ohne ihn diesen Ausflug antreten. Aber nachdem er an diesem Tag gleich von zwei Stellvertretern, dem ersten Vize Josef (Josi) Unterfrauner und dem zweiten Vize Simon (Boss) Abfalterer, ersetzt wurde, ging alles reibungslos über die Bühne. Für unser Konzert spielten wir uns im Probelokal der Musikkapelle Toblach

ein und dann durften wir am Pavillon, dem zahlreich erschienen Publikum, unsere Melodien präsentieren. Nach dem Konzert war dann noch Zeit unser wohl verdientes Hühnchen und Bier zu genießen und dann ging es mit der üblichen Verspätung wieder zurück nach St. Georgen.



» KIRCHLICHE AKTIVITÄTEN

Zu den Aufgaben einer jeden Musikkapelle gehört auch die Umrahmung von kirchlichen Festtagen. Die wichtigsten Termine im Jahr 2012 waren:

Die „**Andreas-Hofer-Feier**“ am Sonntag, den 19. Februar 2012 umrahmt von einer Bläsergruppe im Friedhof. Am Sonntag, den 15. April 2012 begleiteten wir die Firmlinge zu ihrer großen Feier in die Kirche.



Die Gestaltung der **Florianifeier** der Freiwilligen Feuerwehr von St. Georgen am Sonntag, den 6. Mai, bei welcher neben dem gemeinsamen Einzug mit der Feuerwehr und der Gestaltung

der Messfeier auch die Einweihung des neuen bzw. erweiterten Friedhofes in St. Georgen auf dem Programm stand.

Die **Erstkommunion** am Sonntag, den 13. Mai. Wir begleiteten die Erstkommunionkinder zu ihrem großen Tag in die Dreifaltigkeitskirche.



Als ein fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm gilt auch die Umrahmung der **Fronleichnams-Prozession** und der **Herz-Jesu-Prozession** die auf Sonntag, den 10. Juni sowie den darauffolgenden Sonntag, den 17. Juni fielen.

Am Samstag, den 30. Juni 2012 gratulierten wir gemeinsam mit der Musikkapelle Dietenheim/Aufhofen vor der Dreifaltigkeitskirche in St. Georgen unserem geschätzten **Pfarrer Peter Lanthaler** zum **40-jährigen Priesterjubiläum**.



Am Nachmittag des 1. November 2012, dem **Allerheiligentag**, umrahmte die Kapelle mit zwei Trauermärschen den feierlichen Teil im Friedhof. Im Anschluss wurde auch unseren Helden mit dem Stück „Ich hat einen Kameraden“ musikalisch die Ehre erwiesen.

Zu den oben genannten Auftritten, kommen noch unzählige **Gestaltungen von Messfeiern und Roraten**, meist in kleinen Gruppen von Blech- oder Holzregistern, dazu.

» BERGMESSEN

Im Jahr 2012 spielte eine Blechbläsergruppe mit Simon Abfalterer, Peter Mair zu Niederwegs, Florian Passler, Manuel Strauß und Michael Mairegger die Bergmesse auf der Napfspitze (ober-

halb der Edelrauthütte) am Samstag, den 28. Juli und die traditionelle Bergmesse auf dem kleinen Sambock am Sonntag, den 19. August.



» WEIHNACHTSFEIER EHRENMITGLIEDER

Das mittlerweile bereits zur Tradition gewordene Treffen der elf Ehrenmitglieder zu einer Advents- bzw. Weihnachtsfeier fand diesmal am Samstag, dem 29. Dezember, im Gasthof Michlwirt statt.

Nachdem Winterzeit gleichzeitig auch Grippezeit bedeutet, konnten leider nicht alle daran teilnehmen, was der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch tat. Immer wenn Ehrenmitglieder eines Vereins sich treffen, dann kommt Geschichte zusammen. Persönliche Erlebnisse, musikalische Höhepunkte und auch die ein und andere geheime Geschichte aus dem vergangenen Vereinsleben kommen dabei wieder ans Tageslicht. Dies kam diesmal ganz besonders zum Tragen, da man sich den Film vom 75 Jahr Jubiläum aus dem Jahr 2000 nochmals anschaute. Genau dies erfüllt auch den Sinn und Zweck solcher Treffen. Denn dadurch entstehen nicht

nur heiße Diskussionen gemischt mit so einigen Emotion sondern auch viel Lachen und gute Unterhaltung. Dabei wird natürlich auch immer genau aufs leibliche Wohl geachtet. Die "Michlwirtköchinnen" Margareth und Christine haben mit ihrer köstlichen Tiroler Küche unsere Herzen höher schlagen lassen. Der Nachtisch bestand auch diesmal nicht etwa aus Weihnachtsgebäck, Eis oder Kuchen, ... NEIN ... wie immer, wie

könnte es anders sein, ... aus 33 Wattkarten, ... gepaart mit dem ein und anderen leckeren „Monte“. Nachdem die Gewinner ermittelt waren, die hier aus „Privacy Gründen“ nicht erwähnt werden können, wünschte man sich noch gegenseitig einen guten Rutsch ins neue Jahr und freute sich schon auf das nächste Aufeinandertreffen. Darüber berichten wir Euch dann in der nächsten Ausgabe.



» 75. GEBURTSTAG, JOSEF OBERLEITER



Am 6. März 2012 erhielt unser Ehrenmitglied Josef Oberleiter zu seinem 75-jährigen Geburtstag das obligatorische Ständchen. Gefeiert wurde dann nach einer kurzen Musikprobe in unserem Probelokal.

Josef, im Sommer meistens Senner einer Alm in Hl. Geist, spielte Flügelhorn, zuerst bei der Musikkapelle Uttenheim

und wechselte dann zur Musikkapelle St. Georgen.

Er ist seit 1994 Ehrenmitglied unserer Musikkapelle.

» 80. GEBURTSTAG, ALOIS PASSLER



Das nächste Highlight folgte am Donnerstag, den 9. August 2012. Niemand geringeres als unser Ehrenmitglied und ehemaliger Edelweißkapellmeister Alois Passler feierte an diesem Tag seinen 80-jährigen Geburtstag! Zu diesem Anlass ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, den Lois mit einem Marschständchen zu überraschen. Nach drei Märschen folgte als Zugabe noch der RUEZ-Marsch, dirigiert vom Geburtstagskind höchstpersönlich.

Im Anschluss wurden wir bestens bewirtet und so klang der schöne Sommerabend im Garten gemütlich bei Würstchen und Bier aus. Zu vermerken ist noch ein neuer Würstchen-Verdrück-Weltrekord von unserem Hornisten Benjamin (Röhrich) Messner, der mit dieser Leistung gute Chancen auf einen Olympiasieg hätte, sollte diese Sportart 2016 in Rio olympisch werden...

» 70. GEBURTSTAG, JOHANN BRUGGER



Am 16. Februar feierte unser Ehrenmitglied Johann Brugger seinen 70sten Geburtstag. Wie es in unserer Kapelle Tradition ist, gab es für ihn natürlich unser traditionelles Geburtstagsständchen. Bereits am Tag davor, am Freitag, den 15. Februar, luden wir unseren Hons mit seiner Familie nach der Probe zu uns ins Probelokal und beglückten ihn dort mit einem Marschständchen. Die Laudatio an diesem Ehrentag hielt unser

Vizeobmann Josef Unterfrauner. Dabei dankte er nicht nur unserem Ehrenmitglied und ehemaligem Obmann Johann Brugger für seinen Einsatz für unsere Kapelle sondern überreichte auch seiner Frau einen Blumenstrauß, da sich auch sie immer für unsere Kapelle eingesetzt hat und einsetzt. Die Feier klang dann bei einem gemütlichen Beisammensein im Aufenthaltsraum aus.

» IN GEDENKEN AN HERMANN HOLZMANN

Am 22. Februar ist unser geschätztes Ehrenmitglied Hermann Holzmann im Alter von 94 Jahren verstorben.

Seit 1958 war Hermann Mitglied der Musikkapelle und von 1960 bis 1988 unser Stabführer. Zwei Amtsperioden bekleidete er das Amt des Obmannstellvertreters und leitete die Kapelle weitere zwei Amtsperioden als Obmann. 19 Jahre lang (1970 bis 1989) war er Bezirksstabführer des Pustertals. Mit viel Einsatz, Engagement und Fachwissen war er ein Pionier der Musik in Bewegung, maßgeblich an deren Entwicklung im Pustertal und zum Teil auch darüber hinaus beteiligt. Als fachkundiger Ausbilder und Berater war er ein gern gesehener Gast bei Marschierproben und half auch als Stabführer aus, wenn Not am Mann war. Dafür wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des VSM Bezirk Bruneck verliehen.

Ein von Verzicht und Rücksicht geprägtes Aufwachen, sowie schwerwiegende geopolitische Umbrüche durch das unmittelbare Miterleben des zweiten Weltkrieges haben seine jungen Jahre massiv geprägt. Infolgedessen war „Die Disziplin“, d.h. das korrekte, saubere und ordentliche Auftreten jeder Musikkapelle von absoluter Priorität. Dieses überzeugende Credo gilt wohl als sein musikalisches Vermächtnis. Der Name Hermann Holzmann stand für Ge-

radlinigkeit, Zielstrebigkeit und klare Worte. Die Frucht all dieser unerschütterlichen Begeisterung und Liebe für die Marschmusik bescherte nicht nur der Musikkapelle St. Georgen viele unver-



gessliche Erfolge im In- und Ausland. Dafür schulden wir ihm in besonderem Maße Dank und bekunden nicht nur seinem musikalischem Lebenswerk unsere Hochachtung, sondern auch ihm selbst als Menschen.

Hermann liebte das gesellige Beisammensein. Wenn er im Kreise seiner Kameraden das Glas erhob und das folgende Lied anstimmte, tat er seine Lebenslust, Lebensfreude und Dankbarkeit für eine glückliche Heimkehr aus dem Weltkrieg kund: „*Lasst uns frohe Lieder singen, reicht mir die Gitarre zur Hand, lasst auch Zithersaiten klingen zum Abschied für mein Vaterland. Oh Land oh Land Tirol mein einzig einzig Glück, dir sei dir sei geweiht mein letzter Blick.*“

Am 25. Februar haben wir den Hermann zu Grabe geleitet. Die Musikkapelle verabschiedete sich von ihrem Kameraden unter anderem mit den Worten: „*Lieber Hermann, ... wir haben viel von Dir gelernt, ... viel davon ist geblieben und viel davon wird auch weiterhin bestehen bleiben.*“

Die Musikkameraden und die Vertreter des Verbands und Bezirksvorstandes des VSM sowie der umliegenden Kapellen haben dem Hermann auf seinem letzten Weg mit dem Marsch „Ich hatt‘ einen Kameraden“ in würdevoller Weise die Ehre erwiesen.

» CÄCILIEFFEIER 2012

Cäcilien-Sonntag, 25. November 2012. Wie jedes Jahr, nach gemeinsamer Gestaltung der hl. Messe mit dem Kirchenchor und dem obligatorischen Ständchen auf dem Kirchplatz fanden wir uns im Vereinshaus zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Den Jungmusikanten, dem Human Kapital einer jeden Musikkapelle, bot sich die Möglichkeit, ihr Können vor der gesamten Kapelle zu präsentieren. In eindrucksvoller Weise performten diesmal das Schlagzeuger-Duo mit Rafael Lahner und Lukas Tribus sowie das Klari-

nettenquartett mit Madita Ploner, Elias Seeber, Anna Messner und Alina Treyer. Die Musikanten dankten es ihnen mit viel Beifall. Neu in die Kapelle aufgenommen wurden in diesem Jahr Alex Radmüller und Sofia Ploner. Für die Anwesenheit bei allen Proben wurden Elisabeth Pramstaller und Andreas Huber ausgezeichnet. Der begehrte „Musik Oscar“ wurde in diesem Jahr nicht vergeben, jedoch erhielt unsere Oboistin Sonja Strauss einen Blumenstrauß, weil sie trotz Wohnsitz und Familie in Mühlwald fast immer die Zeit für Proben und Konzerte findet.



v. l. n. r. : Rafael Lahner; Lukas Tribus



v. l. n. r. : Ploner Madita, Seeber Elias, Messner Anna und Treyer Alina

» VSM - 65. GENERALVERSAMMLUNG

Am Sonntag, 10. März 2013 fand in Bozen die 65. Generalversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) statt. Die Musikkapelle St. Georgen wurde durch Vizeobmann Josef Unterfrauner und Notenwart Valentin Huber vertreten.

Die Musikkapelle Oberbozen, die diesmal den Festgottesdienst im Bozner Dom sowie die Versammlung gestaltet hat, führte die St.-Verena-Messe des jungen Komponisten Armin Kofler erstmals auf.

Anschließend fand im Walterhaus unter dem Motto „Neue Töne“ die Versammlung, bei der heuer auch neu gewählt wurde, statt. 198 von 211 Mitgliedska-

pellern waren Anwesend, damit war die Versammlung beschlussfähig. Als VSM-Obmann wurde Pepi Fauster in seinem Amt bestätigt. (Gesamter Ausschuss siehe Foto)

Die drei Fachgruppen Kapellmeister (Vorsitz Sigisbert Mutschlechner), Stabführer (Toni Profanter) sowie Jugend (Meinhard Windisch) stellten zahlreiche Neuigkeiten und Tätigkeiten vor, dazu gehören unter anderem eine Komponistenwerksatt, die traditionellen Jungbläserwochen und eine Informations-DVD für Stabführer.

Als Höhepunkt bezeichnet Verbandsstabführer Toni Profanter den vierten Wettbewerb der Musik in Bewegung des

Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) der am 5. und 6. Juli in Sand in Taufers stattfinden wird.

Pepi Fauster hob besonders die Probleme in Bezug auf die fünf-Tage Woche heraus. Durch den vermehrten Nachmittagsunterricht bleibe weniger Zeit für die Musik, ... Kapellmeister, die auch Musiklehrer sind, tun sich mit Proben-terminen an Abenden schwer, so Fauster.

Nach drei Jahrzehnten als VSM-Geschäftsführer trat Klaus Bragagna ab. In seine Fußstapfen tritt Florian Müller, Mitglied und Obmann der Musikkapelle Katharinaberg (Schنالstal).



Der neu gewählte VSM-Vorstand - im Bild v. l. n. r. : Verbandsjugendleiter Meinhard Windisch, Bezirksobmann Hans Hilber (Bruneck), Verbandsjugendleiter-Stellverteterin Sonya Profanter; Bezirksobmann Meinhard Oberhauser (Sterzing), Verbandsjugendleiter-Stellvertreter Manfred Messner, Bezirksobmann Manfred Horrer (Schlanders), Verbandsobmann-Stellvertreter Thomas Hölzl, Verbandsstabführer Toni Profanter; Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner, Verbandskassiert Klaus Bragagna, Verbandsobmann Pepi Fauster, Bezirksobmann Albert Klotzner (Meran), Verbandsgeschäftsführer Florian Müller, Verbandspressereferent Stephan Niederegger, Verbandsobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann (Bozen) Stefan Sinn und Verbandskapellmeister-Stellvertreter Markus Silbernagl - im Bild fehlt der Bezirksobmann Pepi Ploner (Brixen)

» RÜCKBLICK KIRSCHTA 2012

Der Kirschtsa 2012 zog einige Umbauarbeiten nach sich. Zum einen wurde entschieden, die Wirtschaftsbude von oberhalb der Straßenseite auf die gegenüberliegende zu verlegen und die ursprüngliche Wirtschaftsbude als überdachten Festplatz zu nutzen, zum anderen wurde der Eingang in den Schnapskeller verändert, die Stiege die eine potenzielle Gefahr für unsere Festbesucher darstellte wurde entfernt und durch eine Rampe ersetzt.

Und so konnten die eigentlichen Vorbereitungen beginnen, die sich bis Freitagabend, kurz vor Festbeginn hinzogen.

Bereits **Freitagnachmittag** begrüßten wir unsere Freunde aus St. Antoni mit einem Marschständchen am Festplatz. Um halb acht fand dann zum ersten Mal in unserer Kirschtagesgeschichte ein sogenannter Sternmarsch statt. Wir marschierten vom Vereinshaus Richtung Kirchplatz wo wir unsere Gastkapellen aus Pfalzen, Kiens und St. Antoni begrüßten, welche jeweils von einer anderen Richtung zum Kirchplatz kamen. Danach ging es gemeinsam zum Festplatz wo alle vier Kapellen gemeinsam drei Märsche spielten. Danach wurde der Jergina Kirschtsa 2012 von den früheren Initiatoren des Freundschaftstreffens Cyriak Gatterer und Johann Brugger offiziell mit dem Bieranstich

eröffnet. Unserem Ehrenmitglied, dem Brugger Hons, war es dann vorbehalten, das erste Fass Auer-Bräu anzuschlagen. Da er laut eigener Aussage ohne Brille alles doppelt sieht, brauchte er gar einige Schläge für den Anstich. Im Anschluss gab die Musikgesellschaft St. Antoni das Festkonzert. Den offiziellen Abschluss bildete der Auftritt der „Franzl-Musig“. Natürlich durfte zu später Stunde auch eine Einlage von Robert Neumair und seinen Chemietuttn nicht fehlen...



Der **Samstag** begann wie üblich mit dem Aufstellen des Kirschtamichbaums. Das dauerte heuer besonders lang, doch zu Beginn des Festbetriebs gegen 18:00 Uhr war auch das erledigt. Das Wetter spielte dann trotz aller anders lautenden Vorhersagen mit und so kamen bei angenehmen Temperaturen von über 20 Grad wieder sehr viele Gäste auf unseren legendären Kirschtsa. Die Mooskirchner heizten der Meute ordentlich ein und so war die Stimmung prächtig. Getoppt wurde das Ganze nur noch vom Baller-

mann-Sound im Schnapskeller, wo Peter Mair zu Niederwegs mit seinem jungen Team den Durst der jungen und jung gebliebenen Festbesucher bis in die frühen Morgenstunden zu stillen versuchte.

Der **Sonntag** begann dann nach der nächtlichen Abkühlung durch die durchziehende Kaltfront mit wolkenverhagtem Himmel. Aber trotz allem blieb es bei Prozession und Frühschoppen trocken und so war um die Mittagszeit der Festplatz schon gut gefüllt. Beim Frühschoppen begeisterte Alpenbrass Tirol mit Blasmusik vom feinsten bevor pünktlich um halb 2 die Kapellen aus Finkenberg, Terlan und St. Antoni am Festplatz aufmarschierten. Die Bundesmusikkapelle Finkenberg gab dann das erste Konzert, gefolgt von der Musikkapelle Terlan. Leider war der Nachmittag etwas verregnet und so weilten weniger Zuhörer als gewohnt den Konzerten bei. Den Ausklang des Festes umrahmte dann die Band Merrick in gewohnter Manier und nach der Verlosung des Michlbaums leerte sich der Festplatz



Musikkapelle Kiens



Bundesmusikkapelle Finkenberg



Musikkapelle Pfalzen



Musikkapelle Terlan

sehr schnell, weil es mittlerweile sehr kalt geworden war.

Am **Kirschtamunta** waren den Musikanten die Strapazen der vorhergehenden Tage ins Gesicht geschrieben, dennoch galt es den Festplatz wieder halbwegs sauber zu machen und dies klappte heuer wie in den letzten Jahren recht gut. Kurz nach 12:00 Uhr war der Festplatz aufgeräumt und nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde der Michl im Beisein der gesamten Dorfbewölkerung zu Grabe getragen.



» VORSCHAU AUF DEN KIRSCHTA 2013

Der „Jergina Kirscha“ findet heuer vom **23. bis 25. August** statt. Den **konzertanten Auftakt** am „Kirschtamunta“ hält heuer die **Musikkapelle Reischach**. Danach sorgt die **Toblacher Tanzmusik TOWAU-Brass** für einen **stimmungsvollen Ausklang des Abends**.

Der Samstag beginnt um 13.00 Uhr mit dem Aufstellen des „Kirschtamichls“, möglicherweise das letzte Mal unter der Leitung vom langjährigen Captain Daniel Rieder. Am Abend wird Igor mit seinen Oberkrainern aus Slowenien für Stimmung auf dem Festgelände sorgen. Der große Frühschoppen, mit Beginn um 10.30 Uhr, nach der Hl. Messe, wird von der Gruppe „Die Inntaler“ umrahmt. Der Sonntagnachmittag steht traditionell im Zeichen der Blaskapellen. Die Bür-

gerkapelle St. Michael Eppan wird dabei das erste der beiden Konzerte geben. Das zweite der Musikkapelle Pfeffersberg wird zugleich das Abschiedskonzert von ihrem Kapellmeister Josef Feichter werden. Ab 14.00 Uhr dürfen wir uns über dieses Feuerwerk renommierter Blaskapellen unseres Landes freuen.

Für den gemütlichen Ausklang des Festes am Sonntagabend, sorgt die Gruppe „Südtiroler Riffblech“.

Die Musikkapelle St. Georgen freut sich auf Ihren Besuch auf dem „Jergina Kirscha“ 2013.



TOWAU-Brass



Igor und seine Oberkrainer



Musikkapelle Reischach



Bürgerkapelle St. Michael Eppan



Die Inntaler



Musikkapelle Pfeffersberg



Südtiroler Riffblech

» MUSIKKAPELLE ALS ÜBUNGSKAPELLE

Seit dem letzten Jahr gibt es am **Bözner Konservatorium Claudio Monteverdi** einen Studiengang für **Blasorchester-Leitung**. Unter anderem ist in diesem Studium auch **Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner** inskribiert, der uns als **Übungskapelle vorgeschlagen hat**.

ressant zu sehen wie jeder Kapellmeister die Stücke etwas anders interpretierte. Wie es sich für Profikapellmeister gehört, fanden sie sich mit uns, einer professionellen Dorfkapelle auf Amateur Niveau rasch zurecht und so konnten wir auch das eine oder andere lernen. Natürlich ließ es sich unser Kapellmei-

ster dann im Anschluss an die Probe nicht nehmen, noch ein paar Tipps vom Blasmusikguru zu erhaschen und auch eine Widmung auf der „Alpina Saga“, einem Werk von Thomas Doss, das vor einigen Jahren bei einem Wertungsspiel in Wasserburg (Bayern) auf unserem Programm stand, durfte nicht fehlen.

Unter der Leitung von Thomas Doss waren die Studenten Parick Gruber, Wolfgang Schrötter, Pietro Sarno und eben Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner bei der Probe am 15. März bei uns zu Gast.

Für diese Probe suchte sich Thomas Doss die beiden Stücke „Leichte Kavallerie“ und „Carmen Suite“ aus. Jeder der Kapellmeisterschüler durfte dann mit uns einen Teil erarbeiten. Es war inte-



» WUSSTEN SIE SCHON, ...

... dass unser **Obmann Felix Brugger** am 6. Februar seinen 40sten Geburtstag feierte?

Da ließen es sich einige Musikanten natürlich nicht nehmen auf Initiative von Vizeobmann Josef Unterfrauner dem Felix ein Geburtstagsständchen zu geben. Nach den traditionellen

drei Märschen wurden wir von First Lady Verena ins traute Heim gebeten, wo sie uns dann allerhand Leckereien auftischte.



... dass am 22. April 2012 **Pater Georg Schraffl** seinen 70sten Geburtstag feierte? Eine Abordnung unserer Kapelle spielte Ihm beim Hattler ein Geburtstagsständchen. Im Anschluss wurden die Gratulanten von der Familie Schraffl bestens bewirtet.



... dass für die Durchführung des alljährlichen **Kirschtsa** neben den 60 Musikantinnen und Musikanten **mehr als 80** freiwillige Helfer notwendig sind? **An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön für ihre Mithilfe!**

P.S.: Heuer findet wieder ein Fest für alle, die beim Kirschtsa helfen bzw. geholfen haben, statt!

... dass unser **Klarinetrist Sigi**, am 5. Dezember 2012 zum zweiten Mal Vater wurde?

Genau um 18:37 Uhr erblickte Tochter Heidi mit stolzen 3.580 Gramm und 52 Zentimetern das Licht der Welt.

Liebe Familie Schmidhammer, herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem Nachwuchs!



Babysitterin Marie und ihre Schwester Heidi

... dass die Familie unseres Schlagzeugers **Gerhard Unterhuber** am 12. März 2013 um einen Sohn erweitert wurde?

Der kleine Jakob kam um 13:08 Uhr mit 2.480 Gramm und 49 Zentimetern zur Welt.

Lieber Reasa, liebe Martha, alles Gute und viel Erfolg mit euren drei Musketieren!



Niklas und Anton beim „kinzn“

» SCHNAPPSCHÜSSE



» IMPRESSUM

MUSIKUS

Informationsblatt der
Musikkapelle St. Georgen

Ausgabe April 2013

Herausgeber:
Musikkapelle St. Georgen

Redaktionsteam:
Valentin Huber, Lukas Huber,
Maximilian Messner, Hans Mitterhofer,
Hansjörg Algrang, Josef Unterfrauner

Layout:
Gorfer Werbeagentur Bruneck
www.gorfer.com

Adresse:
Musikkapelle St. Georgen
Pipenstraße 6
I-39031 St. Georgen
musikkapelle@st-georgen.it
<http://musikkapelle.st-georgen.it>

Obmann:
Felix Brugger





PHYSIOFIT

Prävention & Gesundheit



CREATIVE
DESIGN

—> Fitness - Gesundheitstraining

Eine Kombination aus Kraft-, Ausdauertraining und Beweglichkeitsübungen.

—> Trainingsprogramme für den Rücken

Rückenschmerzen sind fast immer das Ergebnis von Muskelschwäche. Mit der Zunahme von Kraft kommt es zu einer Reduzierung der Schmerzen.

—> Medizinische Trainingstherapie/Funktionstraining

Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Bewegungsabläufe, um eine optimale individuelle Bewegungs- und Schmerzfreiheit bzw. Selbständigkeit zu ermöglichen.

—> Sportartspezifisches Training

Eine gezielte Trainingsvorbereitung ist für alle Sportarten wichtig. Eine kräftige Muskulatur verbessert die Belastbarkeit und vermindert die Verletzungsgefahr.

ANGEBOT MAI-JUNI

38€

PRO MONAT
bei 12 Monatsabo

189€

3 +1 MONAT
GRATIS

Team: Jürgen Volgger, Mag. der Sportwissenschaften
Bernd Volgger, Mag. der Sportwissenschaften
Andreas Engl, Mag. der Sportwissenschaften

Öffnungszeiten —> **365 Tage von 05.00 bis 23.00 Uhr**

Ahraue 12A | 39031 St. Georgen/S. Giorgio (BZ) | Tel 0474 531 080
physiofit@sports-concepts.com | www.sports-concepts.com/physiofit



Werbemittlung

„Ich will eine Bank,
die sich in meinem
Ort engagiert!“

” **Wir übernehmen Verantwortung:** Die Raiffeisenkassen sind Teil des lokalen Wirtschaftskreislaufes und des gesellschaftlichen Lebens. Sie fördern Projekte des Gemeinwohls und unterstützen wichtige Einrichtungen und Initiativen vor Ort. “

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank